233
231
237
227
242
222
282
182
332
132

Von Reinicken Fuchs/

Zum dritten / Ist es billich/daß Herren vnd Fürsten/ König/vnnd andere Potentaten vnnd Regenten/ zun zeiten frölich seyen/mit essen/trincken / singen / tantzen/ hofieren / vnnd ander ehrlicher kurtzweil. Denn es ist nicht ein schlechte Haußsorg (wie die ein jeder Bauwer oder Bürger hat)die solche Leut tragen müssen/Land vñ Leut/vnd darneben sich vnd die seinen/versorgen/schützen/handthaben vnd regieren/ ist ein solche last/daß nicht wunder wer/daß ein Herr / der sich seines Regiments ernstlich annimmt / nicht alt würde / vnnd das geschehe auch etwa / wenn sie nicht widerumb zun zeiten erquickung vnnd ruhe von jhren sorgen hetten.

Zum vierdten/ Ists hochlöblich an einem Regenten / daß er die seinen gern höret/ denn wenns allein auff ander Leut gestellt wirdt / so gehet man etwa nach gunst mit den sachen vmb/ vnnd der ärmest muß der vnrechtest seyn/ dardurch abermal vnwill kompt / Es ist aber eines Regenten grosse

Ende

Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2021. Signatur: vBB 742;